

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1930-1931**

27.6.1931

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Samstag, den 27. Juni 1931

Zu kleinen Preisen

Der lustige Krieg

Operette von Johann Strauß

Neuer Text von Wilhelm Sork

Musikalische Einrichtung von Felix Günther

In Szene gesetzt von Dr. Hans Waag

Musikalische Leitung: Josef Krips

Prinzessin Violetta, Regentin von Massa
Prinzessin Nina, ihre Schwester
Marschall Augustus, Kommandant der
Belagerungsarmee vor Massa
Markgraf Cyprian, sein Neffe
Graf Umberto Cortezzi
Balthasar, Direktor einer wandernden
Sängertroppe
Franchetti, Hauptmann
Morone, Leutnant

Emmy Seiberlich
Else Blau

Hermann Brand
Robert Kießer
Wilhelm Neunzig

Karlheim Löser
Alfons Klobbe
Hugo Rivinius

Ein Wirt
Ein Meldereiter
Ein Offizier

Gräfin Elmira, Präsidentin des
Damenkomité

Erste Dame
Zweite Dame
Dritte Dame
Vierte Dame

von Damenkomité

Viktor Hospach
Hermann Lindemann
Eugen Kalnbach

Hermine Burk
Anna Tubach
Else Lindemann
Edith Rivinius
Resi Motschmann

Soldaten, Pagen, Kutscher, Singer, Gäste

Spiel zur Zeit der Kleinstaaterei

Die Tänze sind einstudiert von Harald Josef Fürstenau

Balletteinlage im zweiten Akt: Ballett aus „Ritter Pasman“ von Johann Strauß

Chöre: Org. Rehnann

Kostüme: Marie Schellenberg

Anf. 8 Uhr

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Preise 0-3,50 RM.

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Abendkasse 19.30 Uhr

Technische Einrichtung: Rudolf Wabst

Ende 22.45 Uhr

INHALTSANGABE

Der lustige Krieg

Prinzessin Violetta, Regentin von Massa, soll laut Testamentsbeschluß den Markgrafen Cyprian heiraten, verspürt aber hierzu durchaus keine Neigung. Auch Cyprian, ein junger eleganter Offizier, legt keinen Wert auf eine Vermählung. Violetta soll durch einen Krieg zu dieser Ehe gezwungen werden. Marschall Augustus, Cyprians Onkel, ein bramarbasierender alter Militär, befehligt die Belagerungsarmee. Nachdem bisher alle Mittel, sich unter möglicher Schonung der Person und der Sache in den Besitz der Stadt Massa zu setzen, gescheitert sind, versucht er es mit einer List: Er läßt alle von Massa kommenden Männer und Ehepaare passieren, schickt aber unverheiratete Frauen unweigerlich zurück.

Graf Umberto Cortezzi eilt der Prinzessin zu Hilfe. Er will sich als Tenor von einem Wandertheater in die Stadt einschmuggeln lassen. Die Truppe übernachtet im Hauptquartier des Marschalls Augustus, dessen Wachen Violetta und ihre Schwester Nina, die unerkannt zu entkommen suchen, festgehalten haben. Um den Passierschein zu erlangen, heiratet die Prinzessin schnell unter falschem Namen den angeblichen Tenor. Durch einen Spion wird aber ihre Identität mit der Regentin von Massa entdeckt. Durch seine Geistesgegenwart gelingt es dem Grafen Umberto, der Prinzessin zur Flucht zu verhelfen. Er selbst wird gefangen gesetzt.

Nina, die angebliche Kammerzofe Violettas, mußte im Lager zurückbleiben, tut es auch um so lieber, als ihr der Markgraf Cyprian durchaus nicht mißfällt. Auch Cyprian ist nicht abgeneigt, will sogar auf seine gesellschaftliche Stellung verzichten. Beide machen unter Unterstützung des Theaterdirektors Balthasar, der im entscheidenden Moment die Rolle des Marschalls Augustus spielt und ihn selbst festsetzt, einen Befreiungsversuch für den Grafen Cortezzi. In diesem Augenblick macht Violetta einen Ausfall. Aus Mangel an Männern hat sie die Frauen von Massa bewaffnet und zieht mit großem Jubel von den „feindlichen“ Soldaten empfangen ins Lager ein. Marschall Augustus darf zuschauen, wie er den Krieg verloren hat. Violetta liebt aber ihren Tenor und möchte sich mit ihm von der Staatskarriere zurückziehen. Graf Cortezzi ist hiermit vollkommen einverstanden, ebenso Schwester Nina, die an Violettas Stelle in Massa herrschen wird und außer dem halben Vermögen ihrer Schwester den bestimmten und erwünschten Prinzgemahl in Markgraf Cyprian erhält.